

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, 16. Jänner 1980, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in der Nähe des Alpenhauptkammes geringer, in der Südhälfte Osttirols bis 20 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte hält die Zufuhr feuchtmilder Luftmassen aus Süden weiter an, wodurch ein Übergreifen der Schneefälle auch auf den Nordalpenbereich zu erwarten ist. Bei mäßigen Höhenwinden aus Süd bis Ost herrschen auf den Bergen milde Temperaturen.

Mit dem Temperaturanstieg in allen Höhenlagen, der zwar besonders auf südexponierten Hängen noch zur Selbstauslösung von Lawinen führte, erfolgt nun eine allmähliche Setzung der Schneedecke. Nur noch in den exponierten Lawenstrichen der besonders schneereichen Gebiete der Nordalpen ist für höhere gelegene Seitentäler und Bergstraßen eine örtliche Gefahr gegeben.

In den Tourenbereichen beschränkt sich die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen hauptsächlich auf Kammlagen aller Richtungen. Touren und Tiefschneefahrten in freien Hochgebirgslagen erfordern zwar noch erhöhte Vorsicht, doch ist mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl den Gefahrenstellen auszuweichen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom 16. 1. 1980 7⁴⁵ Uhr:

Neuschnee: KEINER

Wind: SCHWACH BIS MÄSSIG AUS SUD bis OST

Temperatur in 2.000 m: -6 bis -3 Grad

in 3.000 m: -9 bis -6 Grad

Wetterlage: Zufuhr feuchter milderer Luftmassen aus Süden, Überprüfen
aller Nivolaschläge im Terrain von Schnee auf den
Nordalpenraum.

Lawinensituation Straße: vereinzelte kleine Lawinen möglich für
Talstraßen keine Befahr

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
Schneetrockenfahr nur in Kamm- und allen Röhrlungen,
Vorsicht bei Touren

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153